
Tesla macht die erste Million in Europa voll

Tesla hat sein millionstes Fahrzeug in Europa ausgeliefert. Die Gründe für den Erfolg sieht der kalifornische Elektro-Pionier zum einen im kontinuierlich sinkenden „durchschnittlichen Verkaufspreis“, der seit den Anfängen 2006 in Europa um die Hälfte gesunken sei. Tatsächlich haben die drastischen Preissenkungen der letzten Monate das Model Y zum meistverkauften Elektroauto Europas werden lassen.

Zum anderen hat der stete Ausbau des eigenen Supercharger-Ladenetzwerks eine entscheidende Rolle beim Erreichen dieses Eine-Million-Meilensteins gespielt. An der Bereitstellung praktischer, effizienter und vor allem zuverlässiger Ladelösungen krankten nicht nur in Deutschland alle übrigen Wettbewerber. Tesla betreibt nach eigenen Angaben in Europa mittlerweile über 1000 solcher Schnelllade-Stationen mit mehr als 13.000 Säulen. In den ersten drei Quartalen des Jahres wurden in der Region durchschnittlich acht weitere Supercharger-Ladesäulen pro Tag in Betrieb genommen. (aum)

Bilder zum Artikel



Tesla-Supercharger.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Tesla



Tesla Supercharger Ladesäulen am EUREF-Campus in Berlin.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Frank Wald



Tesla Supercharger Ladesäulen am EUREF-Campus in Berlin.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Frank Wald



Tesla-Charger in Hilden.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Tesla
